



Ruhe vor dem Sturm

Zweite Festung - die Allianz bereitet sich vor - Simeabee in Aktion

Phyriona - unbestätigten gerüchten zufolge ist nun auch noch eine zweite Chaosfestung auf Phyriona erschienen. Noch wissen wir nicht genau wo, aber es ist denkbar, daß damit das Grenzgebiet Azhur-Melnibone gemeint ist. Während der *Leuchtturm* kürzlich die Bedrohung durch den Heerführer des Chaos herunterspielte, sieht es jetzt vielmehr so aus, als würden die nächsten beiden Jahre zu einer schweren Prüfung für die Reiche Phyrionas werden.

Waren erste Schätzungen noch von einer Chaosarmee von "nur" 300.000 Kriegern ausgegangen (auch schon eine beachtliche Streitmacht), berichtete Psi jetzt von mindestens 1.200.000 Angreifern!

Die FA mit ihren Mitgliedern Azhur, Caladineikos, Psi, Rayç und Trapezunt; Simeabee und möglicherweise auch K'n-yan befinden sich bereits im Krieg, und Psi hat auch Schreiben an Adalien, Beleriand, Caledonien, DahMy, Gondor, Lasendos, Melnibone und Tetradagon gerichtet. Wenn man berücksichtigt, daß die meisten Reiche, besonders wenn sie weiter entfernt liegen, wohl ungerne mehr als 100.000-150.000 Soldaten schicken werden (und kleine

Reiche noch deutlich weniger), kann das als keineswegs übertrieben gewertet werden.

Angesichts der neuen Lage möchte die Zweite Allianz (die Erste Allianz kämpfte gegen Simeabee im San-Solon-Krieg) gegen al-Gandas zunächst ihre Truppen sammeln und vor einem Angriff noch weitere Informationen sammeln.

Dies deckt sich ganz offenbar mit den Wünschen Zhangouces, der behauptet, al-Gandas gegen eine doppelte Übermacht von Chaoskriegern in die Festung auf Südschweden zurückgedrängt zu haben und verkündete, er benötige im Moment keine Hilfe. Die FA würde ihm nach einer solchen Aussage vermutlich bei jedem anderen Gegner glücklich den Rücken kehren, aber in diesem speziellen Fall wäre das kurzsichtig: wenn Simeabee unter die Herrschaft des Chaos fallen würden, würden nicht nur die Bürger dieses Reiches für den Leichtsinn ihres Herrschers bitter bezahlen, al-Gandas hätte auch eine Basis von der aus er fraglos die Eroberung der Welt vorantreiben würde - angefangen mit Psi, Trapezunt und Caladineikos.

Ugros Pilitilos

Zerfällt der BdM ?

Simeabee auf Kollisionskurs mit der Nergal-Doktrin - Psi tritt FA bei

Der Bund der magischen Reiche befindet sich offenbar in einem fortgeschrittenen Zustand der Auflösung. Psi trat jetzt auf Bitten Azhur der Furchtlosen Allianz bei, was von Caladineikos begrüßt wurde.

Rayç erhob ebenfalls keine Einwände, die Reaktion aus Trapezunt liegt noch nicht vor. Damit dürfte endlich der Weg zu einem dauerhaften Frieden zwischen Rayç und Psi geebnet sein. Zudem dürfte die Behauptung, der Hauptzweck der FA sei es, andere Völker zu unterjochen und Kleinreiche zu schlucken (so der Tenor des *Leuchtturmes*) eindrucksvoll widerlegt sein. Andererseits beinhalten die FA-Verträge auch eine unbedingte Loyalität zur Allianz - Psi kann sich im Krisenfall nicht auf die Seite des BdM schlagen, ohne die FA-Statuten zu verletzen, wird sich also in einer solchen Situation neutral verhalten müssen. Zur selben Zeit wirft der *Leuchtturm*, sonst eher auf Seiten Psi's, Psi eine

"unverhältnismäßige und unvernünftige Reaktion" im Grabenkrieg vor. Natürlich ist der *Leuchtturm* - wenn auch von einer Regierungsstelle herausgegeben - nicht identisch mit der Regierung von K'n-yan. Dennoch: Symptome für eine merklich abgekühlte Beziehung?

Fast bedeutungslos wird dies alles jedoch angesichts eines drohenden Krieges zwischen K'n-yan und Simeabee. Die beiden Reiche berichten übereinstimmend von einer Landung Simeabee's auf Assura, wobei Simeabee ergänzt, daß man nie eine anderslautende Vereinbarung mit K'n-yan unterschrieben habe. Von einem Versehen kann also keine Rede sein.

Ob Simeabee zur Konfrontation bereit ist, wissen wir nicht. Über die Kriegsbereitschaft von K'n-yan will man dort wenig Zweifel lassen. Wir zitieren aus einem internen Memorandum des Abteilung für strategische Analyse:





"Vorschläge:

1. ...
2. Zhanguou II. engagiert sich gerade auf Südschweden, kann also militärisch seine Macht nicht voll ausspielen.
3. Eine Umfassung, wie Zhanguou II. sie plant, bringt zum einen den Vorstoß auf Assura zum Stehen, zum anderen verschafft sie einem starken Gegner [man beachte die Wahl des Wortes, die Red.] Rüstzentren in unserer Interessenssphäre. Ein Ende des Staates wäre damit abzusehen.
4. Mit entsprechender Vorbereitung in der diplomatischen Post und Beiträgen im *Leuchtturm* sollte das Ansehen Sicmeobee's herabgesetzt werden.
5. Landgewinne Sicmeobee's sollten sofort mit allen Mitteln angegriffen und erobert werden, solange dessen Kraft verteilt ist. Dazu sollen die Classis Fortuna und die Classis Poena zusammengefaßt werden und gemeinsam mit dem Gros der Legio Aevi in Quart Hadash stationiert werden."

Graue Theorie? Der *Leuchtturm* selbst berichtet, daß 90 Schiffe auf dem Weg nach Quart Hadash sind, und interne Armeeberichte sind noch aktueller:

"Die Flotten der Classis Fortuna und Classis Poena werden unter dem Kommando von Teoktil Threobwan zusammengefaßt. Sie setzen vor Quart Hadash die Nergal-Doktrin gegen Sicmeobee durch. Sämtliche Truppen des Reiches befinden sich im aktiven Verteidigungszustand. Die Lieferung von Onagern aus Tiama hilft den Gläubigen, die Feinde des Reiches zu zerschmettern."

Wer sich jetzt - die moralische Fragwürdigkeit der Kriegstreiberei des K'n-y'thsath außer Acht lassend - zu einer Aussage hinreißen läßt nach der Devise "immerhin, konsequent ist er", sollte eines bedenken: es ist durchaus wahrscheinlich, daß der Arm der Harmonie uns diese Dokumente absichtlich zuspilte, um Sicmeobee einzuschüchtern. Nichtsdestotrotz - es stellt sich die Frage, ob gerade jetzt der richtige Zeitpunkt für Sicmeobee ist, einen Krieg mit K'n-yan zu beginnen. Und es stellt sich die Frage, wie viele Verbündete K'n-yan bald noch haben wird, wenn es so weitermacht.

Einige Leute scheinen regelrecht Spaß am Streit zwischen diesen beiden Reichen zu haben: anders ist die plumpe Fälschung im letzten Tagatha-Boten (S. 28) nicht zu erklären. Wenn man schon Schreiben aus K'n-yan fälscht, sollte man nicht die untere Graphik zu knapp abschneiden und schief einkleben. Auch der kleine schwarze Fleck oberhalb der Standarte ist verräterisch. Diese Art von Propaganda sollte kein Reich nötig haben.

C.N.

Krönung in Beleriand

Lange waren es lediglich Gerüchte, welche von offizieller Seite weder bestätigt noch widerlegt wurden - seit die regierende Königin, Mischimumu von Beleriand, scheinbar spurlos verschwand und trotz intensiver staatlicher Nachforschungen keinerlei Hinweise über ihren Verbleib zu erhalten waren, Thron und Krone des Landes aber vakant standen, wurde über die Nachfolge in der Führung des Landes der Ainu und Thlossebin spekuliert.

Erneute Nahrung erhielten die Gerüchte über das jähe Auftauchen einer leiblichen Tochter der Königin und - pikanterweise - des Herzogs des Elbenreiches just während einer Abstimmung über eine zukünftige Besetzung des Thrones Beleriand im Mond des Nordens 108, die schließlich zu einer Niederlegung der Regierungsmacht des bisherigen stellvertretenden Regenten, Beleg Cuthalions, des Herzogs und Heerführers der Thlossebin, führten.

Neue Regentin wurde durch allgemeinen Beschluß der Adelsversammlung wie auch der anwesenden Geweihten Schischimora von Beleriand als einziges

leibliches Kind der früheren Königin, eine Entscheidung, welche mit der Krönung Schischimoras im Mond des Nordens 109 endgültig volle Kraft erlangt.

Nach neuesten Informationen wird sie den Beraterstab ihrer Vorgängerin in großen Teilen beibehalten, auch weist ihr bislang vorgelegtes Regierungskonzept mit Ausnahme des Steuersystems bislang keine gravierenden Änderungen zur bisherigen Führung Beleriands auf, so daß zu erwarten ist, daß die neue Königin die ausgeglichene und friedliche Linie ihrer Vorgängerin fortführen und verstärken wird.

Liaran dan'Eledh (Beleriand)

Anmerkung der Redaktion: da die Nachricht von der bevorstehenden Krönung nicht schnell genug verbreitet wurde, waren keinerlei ausländische Besucher bei den Feierlichkeiten anwesend. Phamon Phoristos ist jedoch unmittelbar nachdem er die Nachricht erhielt nach Beleriand abgereist.

Sicmeobee und seine Freunde





Cidarenreich und Rayç nicht gut auf den Denker zu sprechen

Während man Zhanguouce wohl sein Vorgehen gegen al-Gandas schwerlich anlasten kann, gibt der Denker sich ansonsten wohl größte Mühe, seine Spitzenposition auf der Liste der unbeliebtesten Reiche Phyrionas weiter auszubauen - zumindest wenn man dem *Trapezunt Courier* Glauben schenken möchte.

Von den Differenzen mit K'n-yan berichten wir in dieser Ausgabe, dazu kommen laut *Courier* noch Streitigkeiten mit dem Cidarenreich und mit Rayç. Beides sind keine neuen Entwicklungen.

Wer den Götterboten (Tagatha-Boten) in den letzten zwei Jahren aufmerksam las, stieß immer wieder auf Anzeichen für nicht intakte Beziehungen zwischen dem Cidarenreich und Sicmeobee, um es einmal vorsichtig auszudrücken. Ob tatsächlich Waffenlager entdeckt wurden, wissen wir nicht, aber über gefälschte Karte beklagte sich Cerul in der Tat bei unserer Regierung.

Und Rayç, das vor langer Zeit einmal durchaus gute Beziehungen zu Zhanguouce I. unterhielt, hatte sich seit Beginn des San-Solon-Krieges immer weiter von von Sicmeobee distanziert. Daß die Revolten in Rayç von außen gesteuert wurden, ist nur eine unbewiesene Behauptung (ganz böse Spötter behaupten gar, Krest sei Turbo-Tubo-drogensüchtig gewesen, dann entweder von Sicmeobee oder seinen Militärs auf Zwangsentzug gesetzt worden, sei jetzt aus dem Sanatorium zurück und bereite einen Einmarsch in Sicmeobee vor, um die Turbo-Tubo-Sümpfe in seinen Besitz zu bringen - aber diese Spötter sind meist nicht bereit, diese Anschuldigungen vor Zeugen zu wiederholen). Wahr ist aber auf jeden Fall, daß Zhanguouce II. versuchte, Truppen ohne Genehmigung durch das Gebiet Rayç's in seine Besitztümer am Cidarenreich zu verlegen. Quad'tafach Krest hat diese Truppen festgesetzt und die benutzten Schiffe beschlagnahmt. Sicmeobee hat die diplomatischen Beziehungen zu Rayç abgebrochen.

Ein drohender Krieg muß aber wohl ins Reich der Legende verwiesen werden: Der Krieg gegen al-Gandas und die Assura-Krise genügen völlig, wenn Sicmeobee nicht gerade ein Bündnis mit al-Gandas schließt - und so dumm ist man auch in Sicmeobee nicht. Wer sich auf die Seite des Chaos schlägt erreicht nur, daß er später als die anderen Reiche unterjocht, versklavt und ermordet wird. Slonga kennt keine Freunde, keine Dankbarkeit.

A.C.

Eiru ein Verräter!

Mit Eiru geht es "Abwärts"

Tagatha - der allseits bekannte Götterbote Eiru, der sich

einstmals als Briefträger auf Phyriona verdingte, ist - wie vor ihm schon Grehus dem Bösen verfallen!

Erste Gerüchte kamen kurz nach seiner Ablösung auf. Erst jetzt vermögen wir die ganze Weisheit Hressons zu erkennen! Neue Nahrung erhielten die Gerüchte als Eiru nicht auf der Versammlung von Tagatha in Thulamor und im Cidarenreich [1. TAG-Con] erschienen war - der Umgang mit Wesen der Finsternis hinterläßt Spuren, die zumindest Tuime aufgefallen wären.

Der endgültige Beweis liegt nun vor: zuverlässige Augenzeugen berichteten, daß Eiru seit neuestem regelmäßig im Slongatempel "Abwärts" verkehrt. Ja, er soll gar einer der Dämonischen Vier sein, die den Vorsitz über diesen Hort der Grauens führen.

Der Tempel liegt mitten in Torena-Stadt, wird aber durch magische Mittel geschützt, daher konnte er noch nicht von den Behörden ausgehoben werden. Den Namen hat er daher, daß Gerüchte besagen, daß es irgendwo in den Kellergewölben eine Treppe geben soll, die direkt in die Hölle führt.

Grehus dagegen, ebenfalls Exbriefträger, ist inzwischen im berüchtigten "Fillmore" zu finden, wo die Seelen der Verdammten in alle Ewigkeit zechen.

Tuime hingegen betreut im "Har-Dro C'kc-afe" die müden Krieger, die - von Kreuzzügen gegen die Mächte des Bösen zurückkehrend - Erholung bei lieblicher Musik suchen.

B.E.T.

Cuhlamor gefunden

Wie uns Tuime berichtete, hatten Abenteurer aus Azhur, die jahrelang nach der Solonenstadt Cuhlamor gesucht haben, jetzt endlich Erfolg. Aus der Stadt bargen sie eine Standerte der Solonen gleich der, die Trapezunt in Sicmeobee eroberte.

Doch als die Helden jetzt nach einiger Zeit wieder in die Stadt zurückkehrten, fanden sie auch noch das Schiff einer weiteren Expedition vor. Mindestens zwei Reiche kennen nun also die Lage dieses legendären Ortes von dem aus einstmalig Recht unter den Solonen gesprochen wurde, und der heute wohl nur noch eine Ruine ist.

H.O.

Der Thing

Erinnerungen des Journalisten Cof Fee

Dieser Artikel erreichte uns bereits vor einiger Zeit aus Sham Gemred. Wir entschuldigen uns für die Verspätung.





19.1.109 n.B.v.S

Welch ein schwarzer Tag für das Reich. Heute morgen fiel unser geliebter Herzog Giedi Tuirill II. einem Attentat zum Opfer. Der Täter konnte bis zur Stunde noch nicht gefaßt werden. Da die Thronfolgerin Nera Rudraige noch nicht volljährig ist und somit ihr Erbe nicht antreten kann, wird das Reich wohl zerfallen, und es wird wieder Bürgerkrieg geben wie vor 30 Jahren. Kaum zu glauben, aber diese 30 Jahre waren die längste Friedensperiode in der Geschichte des Reiches. Nun ist es gekommen, das Ende der beinahe 100jährigen Herrschaft der Familie Tuirill.

20.1.109 n.B.v.S.

Graf Dac Tairil hat - so heißt es zumindest - für übermorgen die Versammlung der Grafen und Barone, den Thing, einberufen. Ich denke, es ist die einzige Möglichkeit, den Krieg zu verhindern. Ich bete zu den Göttern.

22.1.109 n.B.v.S.

Ich habe nichts Neues mehr vom Thing gehört, doch es scheinen wirklich alle wichtigen Persönlichkeiten des Reiches erschienen zu sein.

Nera Rudraige Tuirill als Gräfin von Shamansharija, Uzul Dragan als Graf von Dyved, Cuan Dac Tairul als Graf von Mathonwys und Sumar Kallach als Graf von Kallach. Desweiteren 9 Barone, die eigene Truppen unterhalten.

23.1.109 n.B.v.S.

Die Verhandlungen scheinen sich hinzuziehen. Es wird gemunkelt, daß es Streit unter den Grafen gibt. Anscheinend verlangt Sumar Kallach die Herzogswürde für sich. Seine verstorbene Frau war immerhin die Schwester des Herzogs. Ganz unbegründet wären seine Ansprüche also nicht. Man wird sehen, was die Zukunft bringt.

24.1.109 n.B.v.S.

Immer diese Gerüchte. Niemand weiß mehr, was Wahrheit und was Lüge ist. Das Gerücht, daß Graf Dac Tairil Sumar Kallach im Zweikampf erschlagen hätte, hält sich äußerst hartnäckig. Auch sagt man, Dac Tairil hätte sich zur Thronerbin bekannt. Jetzt hängt alles an Graf Uzul Dragan.

25.1.109 n.B.v.S.

Endlich eine hochoffizielle Nachricht. Die Grafen und Barone haben sich darauf geeinigt, bis zur Volljährigkeit

der na-Shana einen Regentschaftsrat einzusetzen, der die Thronfolgerin in allen Angelegenheiten beraten soll. Daß der Rat nur aus Grafen und Baronen bestehen wird, ist wohl selbstverständlich, doch wer soll der Vorsitzende werden? Mein Vetter, der als Mundschenk beim Thing mit dabei ist, erzählte mir, daß Baron Dogan diese Würde für sich beansprucht. Er wirft Graf Dragan seine ehemaligen Verbindungen zu Slonga vor; damit wäre sein größter Konkurrent wohl ausgeschaltet.

26.1.109 n.B.v.S.

Graf Uzul Dragan wurde mit 10 von 12 Stimmen zum Vorsitzenden des Regentschaftsrates bis zur Volljährigkeit der na-Shana gewählt. Ansonsten gab es eine Stimmenthaltung und eine Neinstimme. Baron Dogan muß sich nun mit dem Posten des herzoglichen Herolds begnügen. Trotzalledem sind wir damit um Haaresbreite einem neuen Bürgerkrieg entkommen. Dank den Göttern!

Vielleicht noch einige Erklärungen für diejenigen, die mit der Staatsstruktur des Herzogstums von Shan Gemred (Shan/Shana: Herzog/Herzogin, Shan Gemred: Herzogtum Gemred, na-Shana: zukünftige Herzogin) nicht so gut vertraut sind:

Normalerweise hat der Herzog des Landes fast uneingeschränkte Vollmachten. Er ernennt Richter und den Lordkanzler (oberster Beamter des Staates) und erläßt Gesetze. In letzterer Funktion wird er von der Ratsversammlung unterstützt, der adlige und ausgewählte Bürger angehören.

Im Moment jedoch wird das Land praktisch ausschließlich vom Regentschaftsrat regiert, der aus wenigen Adligen gebildet wird. Dieser wiederum untersteht faktisch dem Lordkanzler, der einzelne Ratsmitglieder entlassen kann. Die na-Shana kann nominell Mitglieder in den Regentschaftsrat berufen. Darüberhinaus sind ihre Vollmachten gering. Natürlich hat ihre Stimme im Regentschaftsrat durchaus Gewicht.

"Niemand fragt mich"

Muflon - Erzmagier Meganius hat sich nun, nachdem immer öfter von den drei Zeptern der Macht und von Flint's Axt (siehe letzte Ausgabe) die Rede war, bei uns gemeldet und sich bitte beklagt, daß alle Welt nur rede und diskutiere, sich aber niemand bemühe, in den Besitz von neuen Informationen zu gelangen.

"Alle Welt sucht nach dem dritten Zepter. Würde doch jemand endlich mich einmal fragen, ob ich denn ein entsprechendes Buch dazu habe! Aber nein, die hohen





Herren sind sich wieder einmal zu fein, mich zu fragen!" Wobei wir anmerken möchten, daß das wohl eher den Grund hat, daß die Bibliothek in der Vergangenheit die Angewohnheit hatte, Zuschriften direkt in den Papierkorb zu befördern. Allein aus Caladineikos sind mindestens fünf oder sechs Anfragen schlicht ignoriert worden. Vielleicht hat sich das in den letzten beiden Jahren geändert, aber daher rühren wohl noch gewisse Vorbehalte her.

A.C.

Nachrichten aus K'n-yan

K'n-yan ist offenbar auf das Reich Tiama gestoßen. Dies hatte bereits unmittelbare Auswirkungen auf den Streit zwischen Sicmeabee und K'n-yan; Tiama hat sich durch die Waffenlieferung faktisch auf die Seite von K'n-yan geschlagen, vielleicht ohne sich über die Konsequenzen im Klaren zu sein. Tiama ist nach Asgard das zweite Reich, das nicht unter die Nergal-Doktrin fällt.

Der Ausgang der Feenjagd in K'n-yan wurde von verschiedenen Seiten sehr unterschiedlich beurteilt. Regierungsstellen in K'n-yan kündigten die Wiederbewaffnung der Feenjäger an. Elfen- und Feenschutzorganisationen, allen voran die militante PIXIE, beabsichtigen dagegen offenbar, in der nächsten Jagdsaison tödliches Gift an die Feen auszugeben.

In K'n-yan werden ab sofort magiebegabte Kinder offiziell anerkannt und gefördert (namentlich erwähnt wurde Sardukar von Ninive).

Die bekannte Journalistin Calpurnia Crassus wurde "wegen hervorragender Leistungen zum Nutzen und Ehre von Glauben und Staat zum Mentoren Xajorkith's" befördert. Vielleicht kann uns der *Leuchtturm*, der auch den Post-Arralaan bezieht, darüber aufklären, worum es dabei genau geht?

Ed Doom

Nachrichten aus Shan Gemred

(palast) - Gestern wurde der Botschafter Psis in Shan Gemred offiziell in sein Amt eingeführt. Die Feier fand im herzoglichen Palast statt. Psis Botschafter Ularus Tarus sprach in seiner Antrittsrede von einem starken Band, das beide Völker nun verbinde und wiederholte die Bitte seines Reiches, Shan Gemred möge der Union beitreten.

(palast) - Das Shan Gemred ist der Allianz Blockfreier Staaten (ABS) beigetreten. Das teilte heute morgen der Lordkanzler auf Anfrage hin mit.

(interwax) - Das Shan Gemred belegte bei den fünften Rennspielen von Caladineikos den vierten Platz in der Gesamtwertung. Sule Fearachur, die immerhin eine Gold-

und eine Bronzemedaille gewann, sagte hierzu: "Kein Kommentar!". Dayan Luin, Gewinner des Geländelaufes, kündigte bereits seine Teilnahme an den nächsten Rennspielen an, bei denen man wohl, Luin zufolge, noch mit seinen zwei Brüdern rechnen müssen wird.

(kreutter) - Der Lordkanzler gab heute Mittag ein kurzes Statement bezüglich des Informationsblattes der Union ab. Hierbei ging es in erster Linie um Punkt 2. Fürst Dragan warnte eindringlich davor, Phyrionareiche nach Phebos zu lassen, da diese sicherlich nicht nur freundschaftliche Absichten hegen würden. Noch hat auf Phebos niemand seine Hand gegen seinen Nachbarn erhoben.

(Beitrag aus Shan Gemred 15.3.110 n.B.v.S.)

Die geheimnisvolle Insel

Assura - irgendwo in der Nähe dieses von K'n-yan so erbittert beanspruchten Kontinentes (oder gar im Inneren der Insel) soll es nach den Angaben des Wahrsagers und Massenmörders Ken Predictor, der im Irrenhaus von Iara einsitzt, eine geheimnisvolle Insel namens S'Meil-y geben.

Er sprach davon, daß wer sie fände, "ihr Geheimnis entschlüssele und" - unheimliches meckerndes Lachen von Ken - "sie wieder lebend verlasse", eine reiche Belohnung erwarten können.

Ken ist seit zwölf Jahren eingesperrt, nachdem er seinen Vorgesetzten (er arbeitete in einer Werbeagentur) und 17 seiner Kunden (alle Angehörige des Großhandelshauses Sie-Mansch) mit bloßen Händen erwürgt hatte, dabei die ganze Zeit laut schreiend "Ich will keine Änderungswünsche mehr hören! Ich will keine Änderungswünsche mehr hören!". Bislang ist jede seiner Prophezeihungen eingetroffen.

Naja, fast jede.

Gut, ein paar.

Äh...eine zumindest.

Beinahe.

U.P.

Prämie an Psi

Psinor: Athanuristan, eine Provinz im äußersten Norden Azhurs, war bis vor ein oder zwei Jahren von einem Donnergott namens Stratos regiert worden. Dieser hatte eine Prämie für die Entdeckung des Nordpols ausgesetzt. Als er nun die Ebene Trebos wieder verließ, übergab er das Geld einem seiner Vertrauten.

Unterdessen stellte sich jedoch heraus, daß es gar keine Pole gibt: nördlich von Phyriona liegt der Süden von Phebos, nördlich von Phebos der Süden von Phyriona.





Daher erhielt nun Psi die Prämie, für dessen Bemühungen um das Rennen um die Welt. Ob sie wieder als Gewinn ausgesetzt wurde, ist nicht bekannt.

H.O.

Noch kein Ende in Sicht

Caladineikos - der Kampf gegen die Pilzplage geht weiter. Offenbar macht man zu Lande Fortschritte. Orodym Crianach sprach davon, daß die Lage unter Kontrolle sei und man einen ersten Ansatzpunkt habe. Auf dem Wasser jedoch entdeckt man offenbar immer mehr Pilzkolonien und es gelang bislang auch nicht, die Pilzkolonien aus dem Wasser zu fischen und zu beseitigen.

Eiru-Riff

Aus Cargon erreichte uns die etwas befremdliche Meldung, man habe im Graben von Sirwena das Eiru Riff gefunden.

Einerseits stört uns nichts an der gemeldeten Lage: sie deckt sich mit unseren Informationen, nach denen sich das Eiru-Riff ganz im Norden von Psi im Vierländereck Trapezunt-Gondor-Rayç-Psi befindet. Andererseits können wir uns wirklich nicht vorstellen, was auch noch Cargon dort oben machen sollte, aber vielleicht kann uns ja einer der anderen Reiche mehr sagen.

Oder aber es handelt sich lediglich um eine Expedition aus Cargon.

Mehr Schiffe

Ein Vertreter der obersten Heeresleitung äußerte seinen Unmut über die in der letzten Ausgabe des *Leuchtturmes* aufgestellte Behauptung, man habe ein Geschwader von 100 Flugschiffe zum Kampf gegen al-Gandas entsandt. Es seien statt dessen "weit über 200 Flugschiffe".

Interview mit dem Lordkanzler des Shan Gemred

von Argyll Ellanduhn vom Gemredder Tageblatt

Ellanduhn: "Zunächst einmal, mein Fürst, möchte ich mich bedanken, daß Ihr in das Interview eingewilligt habt. Wir alle wissen, wie sehr Ihr Reporter verabscheut und solche Gespräche haßt."

Fürst Dragan: "Ja."

E.: "Äh....ja...jetzt, wo die Atmosphäre schon etwas lockerer geworden ist, möchte ich auf die Gerüchte zu sprechen kommen, die seit Wochen durch das Shan

geistern. Stimmt es, daß man sich gegen die Union entschieden hat, aus Angst vor Psi's Verbindungen zu Simeobee?"

F.D.: "Nein."

E.: "Aha. Hmm...nun, was sagt Ihr zur Öffnung der Militärakademie Uillean für ausländische Krieger? Seit Ihr als konservativer Politiker nicht entsetzt, daß diese Institution mit seiner über 100 Jahre alten Tradition gebrochen hat und nun die Tore für jeden Fremden öffnet?"

F.D.: "Nein."

E.: "So...äh...natürlich auch ein Standpunkt. Was sagt Ihr zu VvT und zum RvT?"

F.D.: "Die VvT darf sich keinesfalls Versammlung von Tagatha nennen und dann die Phebos-Reiche ausgrenzen. Versammlung von Phyriona wäre da wohl eher angebracht. Da wir den RvP aus verschiedenen Gründen nicht anerkennen, haben wir einen Diplomaten nach Psinor geschickt, der dort bei der VvT unsere Interessen vertreten soll und glücklicherweise unterstützt Altmagier Xius diese Haltung."

E.: "Wie ist Eure Meinung zur Allianz Blockfreier Staaten?"

F.D.: "Das Shan ist der Allianz beigetreten. Das ist alles, was ich dazu sagen möchte und ich betrachte das Gespräch hiermit als beendet."

E.: "Oh....hm...ich danke Euch und auf Wiedersehen."

F.D.: "Hoffentlich nicht."

(Beitrag aus Shan Gemred)

Keine Rennspiele

Nach Angaben von Drama Frühauf wird es in diesem Jahr keine internationalen Rennspiele geben. "Die Ergebnisse von den letzten Spielen sind gerade erst veröffentlicht worden, und wir möchten einfach eine Übersättigung vermeiden."

Es wird jedoch nationale Wettkämpfe in kleinem Rahmen geben.

Richtigstellung

Unwahr ist die von uns im Post-Arralaan 24 aufgestellte Behauptung, Psi habe fünf Ausgaben des Post-Arralaan umsonst erhalten. Richtig ist, daß es sich nur um vier Ausgaben handelte.

Unwahr ist auch, daß wir uns bei Psi für die Einbehaltung der Ausgaben entschuldigt hatten. Richtig ist, daß wir Psi nur den Sachverhalt selbst mitgeteilt hatten.

Wir haben uns mittlerweile mit Psi gütlich geeinigt und Psi hat sich entschlossen, den PA weiter zu beziehen.





Impressum

Der Post-Arralaan wird vom Tumul-Verlagshaus, Milan-Golkos-Platz 13, Calados, Caladineikos, San Solon, Phyriona, herausgegeben.

Zuständiger Chefredakteur: Ugros Pilitilos. Weitere Mitarbeiter Acsos Cresta (A.C.), Hanaro Oderus (H.O.) Timero Danaos (T.D.), Cynthia Normannis (C.N.), Marfel Reif Ranitfki (MRR).

Reporter: Sharon Ston (Caledonien), Alisa Befitz (Cidarenreich), Almon Seikum (Lasendos), Leonessa Troklos (Adalien), Theresa Phalon (Gondor), Sic Ridicules (Azhur), Moos Horologos (Beleriand), Ed Doom (K'n-yan).

Der PA kostet einzeln 2 GS, (zuzüglich 9998 GS Versandkosten), 1,5 GS im Abo (zuzüglich 7498,5 GS Versandkosten, mindestens 12 Monate), alte Ausgaben je nach Menge 8000/7000/6000 GS/Stück für 1-5/6-10/11 und mehr Ausgaben.

Abonnements laufen automatisch weiter, wenn sie nicht gekündigt werden. Eine Kündigung ist nach Ablauf der ersten sechs Monate jederzeit möglich.

Anzeigen: 15.000 GS die ganze Seite, 9.000 GS pro Halbseite, 5.000 GS pro Viertelseite, 200 GS pro Zeile für Kleinanzeigen. Mitteilungen (von Privatleuten, von Herrschern und Organisationen) von allgemeinem Interesse (!!) kostenlos, Honorare für Artikel nach Vereinbarung.

